

Einladung zur Fachveranstaltung 2024 des MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen

Schulen für die Einwanderungsgesellschaft brauchen aktive Eltern – Eltern mit Migrationsgeschichte für die Mitwirkung gewinnen

Termin: Donnerstag, 23. Mai 2024, 14:30-18:00 Uhr

Ort: amfn e.V., Kurt-Schumacher-Str. 29, 1. OG, 30159 Hannover und digital

Warum ist das wichtig?

Die meisten Schulen in Niedersachsen sind für den Umgang mit migrationsbedingter Diversität nicht gut aufgestellt. Häufig werden strukturelle oder individuelle rassistische Diskriminierungsfaktoren nicht erkannt. Aktive Eltern, die mitdiskutieren und Verantwortung übernehmen, haben eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung in einzelnen Schulen. In einer pluralen und diversen Einwanderungsgesellschaft bildet die Wahrnehmung dieser Partizipationsmöglichkeiten durch alle gesellschaftlichen Gruppen die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben und den Zusammenhalt. Durch ihre Mitwirkung in Elterngremien oder auch an Schulentwicklungsaufgaben können Eltern mit Migrationsgeschichte Selbstbestimmung, wirksames Handeln und dadurch Zugehörigkeit erleben und ihre Kinder profitieren zudem von dem verbesserten schulischen Umgang mit Diversität.

Welche Hürden gibt es?

Eltern mit Migrationsgeschichte sind in den schulischen Gremien in nahezu allen Schulen und Schulformen unterrepräsentiert. Ein Blick in die Schulleiternräte reicht aus, um zu erkennen, dass zugewanderte Eltern fehlen. Häufig ist der Mangel an Informationen über die Mitwirkung in schulischen Gremien die Ursache, dass Eltern mit Migrationsgeschichte nicht die vorhandenen Teilhabemöglichkeiten nutzen. Ein weiterer Grund ist, dass sie sich nicht angesprochen fühlen und ihnen nicht klar ist, welche Wichtigkeit ihre Mitwirkung hat. Oder sie sind unsicher, ob sie über die erforderlichen Kompetenzen verfügen.

Was ist zu tun?

Bei dieser Veranstaltung wollen wir diskutieren, warum Schulen, genauso wie Schüler*innen und Eltern mit Migrationsgeschichte von mehr elterlichem Engagement in der Schule profitieren. Wir wollen feststellen, was Schulen, Elternvertretungen und Eltern tun können, um die Mitbestimmungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten in den Schulen zu nutzen. Damit das gelingt, müssen sich Schulen, Elternvertretungen und die Eltern mit Migrationsgeschichte auf den Weg machen.

Wir, als MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen, möchten durch diese Fachveranstaltung für das Engagement zugewanderter Eltern in den Schulgremien und für die Nutzung ihrer schulischen Mitwirkungsmöglichkeiten werben. Damit engagierte Eltern mit Migrationsgeschichte dazu beitragen, dass die Bildung in Niedersachsen für die Herausforderungen einer migrationsbedingten Diversität fit gemacht wird.

Wir laden aktive zugewanderte Eltern, MSO, pädagogische Fachkräfte sowie Vertreter*innen der Kultusverwaltung und Landespolitik herzlich zu der Fachveranstaltung ein.

Eine Teilnahme ist in Präsenz und online möglich.

Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse anmeldung-men@amfn.de an und nennen Sie uns folgende Daten:

Vor- und Nachname

ggf. Organisation

Teilnahmeform: Präsenz oder online

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird gefördert durch:



Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird unterstützt durch:



Programm:

14.30 Uhr	Ankommen
15.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
15.15 Uhr	Grußwort des Landeselternrates Niedersachsen Michel Guder, Vorsitzender des LER Niedersachsen
15.30 Uhr	Allgemeinbildende Schulen in der Migrationsgesellschaft. Diversitätssensible Ansätze und Perspektiven mit Blick auf die Partizipation von Eltern mit Migrationsgeschichte Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Universität Bremen
16.30 Uhr	Elternvertreter*innen mit Migrationsgeschichte berichten von ihren Erfahrungen
17.00 Uhr	Diskussion mit Stakeholdern und Teilnehmer*innen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus dem Gehörten?
18.00 Uhr	Verabschiedung und Imbiss

MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen
Kurt-Schumacher-Str. 29 | 30159 Hannover
0511 – 921 51 06 | elternnetzwerk@amfn.de
www.men-nds.de